

Typ: C-Klasse 203 ; Limousine W203 ; Sportcoupe CL203 ; T-Modell S203

Titel: Motorölstand prüfen / Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab

Hallo Sternenfreunde,

der Motorölstand sollte regelmäßig und vor längeren Fahrten überprüft und ggf. aufgefüllt werden. Als Faustregel gilt: Auf 1000 Kilometer soll der Motor nicht mehr als 0,8 Liter Öl verbrauchen.

Ein Mehrverbrauch ist ein erstes Anzeichen für verschlissene Ventilschaftabdichtungen und/oder Kolbenringe bzw. Dichtungen.

Bei der C-Klasse Typ 203 kann der Motorölstand über die Ölstandsanzeige im Kombiinstrument (KI) angezeigt werden. Siehe dazu auch mein Tipp/Trick: **Ölstandskontrolle über das Kombiinstrument**

Bei den frühen Modellen war zwar noch zusätzlich ein herkömmlicher Ölmesstab verbaut, dieser ist aber im Laufe der Zeit entfallen und im Motorraum findet man nur einen Blindstopfen auf dem Führungsrohr für den Ölmesstab.

Einen speziellen Ölmesstab kann man sich allerdings auch als originales Ersatzteil bestellen. Falls dieser spezielle Ölmesstab gekauft wird, müssen die richtigen Maße für den maximalen und den minimalen Ölstand bei MB erfragt werden. Die Maße sind abhängig von der Motorbezeichnung, der Motornummer und der Motor-Kennnummer.

A: Für den Fall, dass der herkömmliche Ölmesstab vorhanden ist, möchte ich zuerst kurz beschreiben, wie man die Ölstandskontrolle mit dem herkömmlichen Ölmesstab durchführt.

So geht's:

1. Motor warmfahren und Fahrzeug auf einer ebenen und waagerechten Fläche abstellen.
2. Nach Abstellen des Motors etwa 5-6 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
4. Anschließend den Ölmesstab bis zum Anschlag einführen und nach ca. 3 Sekunden wieder herausziehen.
5. Nun den Ölstand ablesen. Der Ölstand soll zwischen den beiden Markierungen MAX und MIN liegen.

→ → **ACHTUNG:** Liegt der Ölstand oberhalb der MAX-Markierung besteht die Gefahr von Katalysatorschäden. Liegt der Ölstand an der unteren MIN-Markierung oder darunter, muss neues Motoröl bis zur MAX-Markierung nachgefüllt werden. Die Füllmenge zwischen MIN- und MAX-Markierung beträgt etwa 2 Liter.

6. Nachgefüllt wird am Verschluss des Zylinderkopfdeckels. Beim Nachfüllen auf die richtige Ölspezifikation achten und keine Ölzusätze verwenden.

--- Fertig ---

B: Nun möchte ich hier kurz beschreiben, wie man die Ölstandskontrolle mit dem speziellen Ersatzteil-Ölmessstab durchführt.

So geht's:

1. Motor warmfahren und Fahrzeug auf einer ebenen und waagerechten Fläche abstellen.
2. Nach Abstellen des Motors ca. 5-6 Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließt.
3. Verschlusskappe vom Ölmessstab-Führungsrohr abziehen.
4. Den speziellen Ersatzteil-Ölmessstab bis zum Anschlag in das Führungsrohr einführen.
5. Messstab nach ca. 3 Sekunden herausziehen und Ölstand ablesen. Dazu muss der Ölstand als Abstandsmaß zum unteren Ende des Ölmessstabs in Millimeter gemessen werden.
6. Gemessener Wert mit den von der MB-Werkstatt angegebenen Maßen für maximalen bzw. minimalen Ölstand vergleichen.

Weil sich die Maße je nach Motorvariante, Motornummer und sogar Motor-Kennnummer (Bezeichnung für das Herstellerwerk) ändern können, müssen diese Maße vorab von der MB-Werkstatt erfragt werden.

→ → **ACHTUNG:** Liegt der Ölstand oberhalb der MAX-Markierung besteht die Gefahr von Katalysatorschäden. Liegt der Ölstand an der unteren MIN-Markierung oder darunter, muss neues Motoröl bis zur MAX-Markierung nachgefüllt werden.

7. Nachgefüllt wird am Verschluss des Zylinderkopfdeckels. Beim Nachfüllen auf die richtige Ölspezifikation achten und keine Ölzusätze verwenden.

--- Fertig ---

ACHTUNG: Zum Nachfüllen nur von Mercedes Benz freigegebenes Motorenöl der MB-Norm 229.5 verwenden. Unter http://bevo.mercedes-benz.com/bevolisten/229.5_de.html findet man eine Auflistung verschiedener Hersteller, Markennamen und Viskositäten, die diese MB-Norm erfüllen.

Bei Dieselmotoren mit DPF (Dieselpartikelfilter) nur spezielles Motorenöl der MB-Norm 229.51 verwenden. Siehe auch: http://bevo.mercedes-benz.com/bevolisten/229.51_de.html

Zum Nachfüllen nach Möglichkeit immer dasselbe Motorenöl (Hersteller, Sorte und Viskosität) verwenden, wie beim letzten Ölwechsel eingefüllt wurde. (siehe Ölzettel im Motorraum oder Service Heft)

Falls versehentlich zuviel Motoröl eingefüllt wurde, muss das überschüssige Öl unbedingt mit einem Motoröl-Absauggerät abgesaugt oder abgelassen werden. Sonst kann es zu Schäden am Katalysator kommen, da unverbranntes Motorenöl in die Abgasanlage gelangen kann.

Viel Spaß beim „Do it yourself“,



Jürgen W. aus P.

Nun noch was für die Rechtsverdreher:

Wie immer alle Angaben ohne Gewähr und auf eigene Gefahr und Risiko. Ich übernehme keinerlei Haftung bei eventuellen Schäden oder Verletzungen. Diese Anleitung beruht auf meiner eigenen Erfahrung mit meinem Fahrzeug und kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein. Wer sich unsicher ist oder überfordert fühlt, sollte besser den Fachmann seines Vertrauens kontaktieren oder sich an eine MB-Vertragswerkstatt wenden.